

Anzeiger und Elbeblatt

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

Wochenschrift

zur Belehrung und Unterhaltung.

N^o 36.

Freitag, den 3. Mai

1850.

Auszug aus den Verhandlungen des Stadt-
verwaltungsraths zu Riesa.

Monat März und April 1850.

Eine schriftliche Angabe, die fernere Straßen-
pflasterung betreffend, erschien nicht genügend und
wurde vorgeschlagen, einen praktischen deutlichen
Ausführungsplan fertigen zu lassen.

Das Gesuch eines Ausländers um Ertheilung
eines Heimathscheines wurde abgelehnt.

Ein vorgelegter Aufbringungsmodus für com-
munliche Abgabenbeiträge wurde nach specieller
Prüfung wegen einigen Abänderungen fernerer
Besprechung vorbehalten.

Das Ansuchen, den Weg zwischen den Riesaer
und Waidauer Feldern zu bessern, wurde abgelehnt,
weil solches gesetzlich den angrenzenden Besitzern
obliege.

Der nun berichtigte Abgaben-Erhebungs-Ent-
wurf ward nochmals genau geprüft und genehmigt.

Eine Anfrage des hiesigen Gerichts, ob der
Stadtverwaltungsrath zur Erbauung eines Ge-
richtsgebäudes eine feste Summe verwilligt habe,
wurde verneint.

Wegen Ausweisung zweier hier nicht heimaths-
angehörigen Personen wurde beim Gericht das
Ausweisungsverfahren einzuleiten beantragt.

Gegen Erhebung eines hier stehenden Capi-
tals, für eine in der Landesanstalt versorgte Blöd-
sinnige, wurde beim Gericht Protest eingelegt.

Ueber die Straßenpflasterung und Steinfuhren
wurde festgestellt, dieselbe durchs Localblatt der
Concurrenz halber zu veröffentlichen.

Zur Prüfung der Communalrechnungen für das
Jahr 1849 wurde eine besondere Deputation ge-
wählt.

(Beschluß folgt.)

Der Lich es.

Riesa, am 1. Mai. Das hier von dem
Musikchor des Schützenbataillon am Sonntage
gegebene Concert hat allgemein gefallen. Die
Auswahl der vorgetragenen Sätze war gut und
sie wurden alle mit exacter Präcision vorgetragen.

Besonders sprachen die Duvertüre aus der
weisen Dame und der Stummen von Por-
tici an, so wie das Recitativ und der Triumph-
marsch aus Oberon; obschon die übrigen
Sätze theilweise für den Musikkennner auch ihren
eigenen Werth hatten. —

Der Genuß eines solchen Concerts aus eini-
ger Entfernung im Freien würde allerdings dop-
pelt größer, als in einem Saale sein! —

Wie wir mit Bedauern hören, soll auch in
einiger Zeit dieses Musikchor noch aufgelöst wer-
den und darum dürfen wir uns wohl der Hoff-
nung hingeben, im Laufe dieses Sommers auf
Wiederholung eines solchen Genußes, den wir
dankbar anerkennen, hierdurch einen bescheidenen
Wunsch auszusprechen.

Riesa, 30. April. Heute Vormittag erfolgte
die Uebergabe des Freiherrlich von Welckischen Ge-
richtes an den Staat und es wurde Herr Stadt-
richter Otto aus Leisnig als Justitiar eingesetzt.

Riesa, 2. Mai. Die Leipz. Ztg. bringt in
heutiger Nr. eine Bekanntmachung, daß Sonntag,
den 5. Mai, wegen der Industrie-Ausstellung in
Leipzig ein Extra-Zug von Dresden früh 5 Uhr
und 6 $\frac{1}{2}$ von Riesa, zur halben Tage hin und zu-
rück, abgehen soll, und es können Diejenigen,
welche diesen Zug benutzen wollen, an selbigem
Tage Abends 6 Uhr, den Montag mit jedem Zuge
und den Dienstag früh 6 Uhr wieder zurückreisen.